



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 254365t

FIRMA

Austrify Medical GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

26.09.2025

UNTERZEICHNET VON

MSc Günther Gnadenberger, geb 23.11.1976

am 15.07.2025

PRÜFWERT: a9750938898450d9e056e76c2c7048bb

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

AKTIVA	1.432.623,29	1.165
Anlagevermögen	40.481,97	26
Immaterielle Vermögensgegenstände	34.990,72	21
Sachanlagen	5.491,25	5
Finanzanlagen	0,00	0
Umlaufvermögen	1.333.546,84	1.119
Vorräte	0,00	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.325.016,23	1.111
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	8.530,61	8
Rechnungsabgrenzungsposten	58.594,48	21
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	1.432.623,29	1.165
Negatives Eigenkapital	-1.016.841,41	-548
eingefordertes Stammkapital	36.000,00	36
Stammkapital	36.000,00	36
davon eingezahlt	36.000,00	36
Kapitalrücklagen	582.809,21	583
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzverlust	-1.635.650,62	-1.167
davon Verlustvortrag	-1.166.744,33	-1.037
Rückstellungen	437.502,84	447
Verbindlichkeiten	2.011.961,86	1.266
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

Die Gesellschaft weist unter Passiva den Posten "negatives Eigenkapital" in Höhe von € -1.036.158,17 aus.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft nimmt zur Frage, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechtes vorliegt, wie folgt Stellung:

Eine Überschuldung der Gesellschaft liegt nicht vor, da eine positive Fortbestehensprognose vorliegt.

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, erstellt.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Allen erkennbaren Risiken und drohenden Verlusten wurde entsprechend Rechnung getragen.

Anlagevermögen

Erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Dabei wird folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt:

Nutzungsdauer in Jahren

EDV-Software	3
--------------	---

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagengruppen folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

Nutzungsdauer in Jahren

Gebäude	10		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	-	5

Anschaffungs- oder Herstellungskosten geringwertiger Vermögensgegenstände des abnutzbaren Anlagevermögens wurden gemäß § 204 Abs. 1 lit. a UGB im Jahr ihrer Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Erfüllungsbeträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

258

Anlagenspiegel

	Teil 1	Anschaffungs- und Herstellungskosten				in EUR
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024
Anlagevermögen	47.952,06	26.130,88	0,00	0,00	1.711,67	72.371,27
Immaterielle Vermögensgegenstände	24.532,00	22.699,00	0,00	0,00	0,00	47.231,00
Sachanlagen	23.420,06	3.431,88	0,00	0,00	1.711,67	25.140,27
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	22.132,19	11.468,76	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.916,49	8.323,79	0,00	0,00
Sachanlagen	18.215,70	3.144,97	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	1.711,65	31.889,30
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	12.240,28
Sachanlagen	0,00	1.711,65	19.649,02
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	25.819,87	40.481,97
Immaterielle Vermögensgegenstände	20.615,51	34.990,72
Sachanlagen	5.204,36	5.491,25
Finanzanlagen	0,00	0,00